

?? ?? ?*

Schule in Leukersdorf, schon immer ein Gymnasium?

ODER: Die Geschichte der Schule

Füllt dieses kleine Quiz aus, bevor ihr den Artikel lest! Die Antworten findet ihr dann im folgenden Artikel.	Sie wurde ... geschlossen. a) 1990 b) 1999 c) 2004
Dieses Schulgebäude gibt es seit... a) 1930 b) 1950 c) 1970	Das Gymnasium eröffnete ... a) 2009 b) 2008 c) 2007
Bevor die Schule zum evangelischen Gymnasium wurde, war sie eine a) Grund- und Mittelschule b) Mittelschule c) Gymnasium	Welche/r Lehrer/in arbeitete schon in der Schule, bevor sie zu einem Gymnasium wurde? a) Herr Gimpel b) Frau Siegel c) Frau Schumann

Für alle, die dachten, dass Schule in Leukersdorf schon immer in diesem Gebäude stattgefunden hat, können wir sagen, sie liegen falsch. Diese Schule wurde erst am 31.08.1930 eröffnet. Damals gab es nur das Hauptgebäude. Davor wurden die Leukersdorfer Schüler bereits im jetzigen Rathaus und, aus Platznot, auch in verschiedenen Gaststätten unterrichtet. 1962 reichte dann der Platz im Hauptgebäude nicht mehr aus und es wurde ein erster Anbau errichtet (bis zum heutigen

Chemiekabinett). Danach folgte noch der Bau der Turnhalle sowie die Werkzimmern (heutige Bibliothek). 1982 erfolgte auch der zweite Anbau. In der Zeit der DDR hieß die Polytechnische Oberschule (Grundschule und Mittelschule zusammengefasst) Alexander Dymshitz Oberschule, nach der Wende wurde dieser Name aber abgelegt. Damals gingen hier Schüler aus Leukersdorf, Pfaffenhain, Seifersdorf, Ursprung und Jahnsdorf zur Schule. 1993 besuchten 304 Schüler diese Schule, sie wurden von 20 Lehrern unterrichtet. Im Laufe der Zeit verließen jedoch die Grundschüler die Schule und wurden in Jahnsdorf unterrichtet. 2004 wurde dann die verbliebene Mittelschule von der Schulbehörde geschlossen. Der Grund dafür waren geringe Schülerzahlen durch geburtenschwache Jahrgänge und politischen Entscheidungen.



Zum Glück währte dieser Zustand nicht allzu lang und 2009 eröffnete das evangelische Gymnasium. Wie es dazu kam und welche Lehrerin schon hier arbeitete, als die Schule noch Mittelschule war, erfahrt ihr in einer anderen Ausgabe.



EXTRABLATT EXTRABLATT EXTRABLATT

Projektwoche 2013/2014 vom 10.02.2014 bis 14.02.2014

Wie in jedem Schuljahr, so wird es auch in diesem wieder eine Projektwoche geben, die diesmal ganz im Zeichen von Olympia stehen soll. Dazu werden von den Lehrern verschiedene Themen angeboten, für die Ihr Euch entscheiden könnt. In diesem Jahr wird die Woche etwas anders ablaufen als im letzten Jahr. Wir wollen am Montag mit einem gemeinsamen Schulausflug in die Chemnitzer Eislaufhalle beginnen, um uns ein wenig auf das Thema einzustimmen. Dazu werden noch Informationen folgen. Dienstag, Mittwoch und Donnerstag wird dann an Stationen gearbeitet, d.h. Ihr werdet an jedem Tag an einer anderen Station tätig sein. Natürlich dürft Ihr Euch diese Stationen selbst aussuchen, je nachdem, was Euch am meisten interessiert.

In diesem Brief erhaltet Ihr kurze Informationen zu den einzelnen Stationen, die Ihr Euch bitte gut durchlesen sollt. Am **13.01.** werden dann Eure Klassenlehrer von jedem von Euch **fünf Wünsche** abfragen. Nach Prüfung der Wünsche wird festgelegt, welche drei besucht werden können. Am Freitag werden dann einige der Projektergebnisse präsentiert, bevor Ihr Eure Halbjahresinformationen erhaltet und in Eure wohl verdienten Ferien entlassen werdet.



Thema 1 „Rechnen früher und heute“

Erst seit ungefähr 500 Jahren sind die arabischen Ziffern 0; 1; 2; 3; 4; 5; 6; 7; 8; und 9 in Europa verbreitet. Doch wie versuchten die Völker vorher Zahlen aufzuschreiben? An Kirchen sind häufig römische Zahlzeichen zu sehen. Wie kann ich diese in unsere heutigen Zahlen umrechnen? Gibt es außer dem Dezimalsystem noch andere Zahlssysteme und wie funktionieren diese? Warum war es notwendig, die Null als Zahlzeichen einzuführen? All dies und noch vieles mehr erfahrt Ihr in diesem Projekt.

Thema 2 „Bewegte – Bewegende Momente“ – Sport und Fotografie

Wie fotografiere ich eine Bewegung? Welche Möglichkeiten habe ich eine Bewegung zu gestalten? Kann man die Bewegung auf einem Foto sichtbar machen?

All das sind Fragen, die an dieser Station geklärt werden können...

Was Ihr braucht: Schreibzeug, einen digitalen Fotoapparat (kein Handy!) mit SD-Karte.

Thema 3 „Olympisches Kuriositätenkabinett“

Wer kennt sie nicht – olympische Disziplinen wie den 3000-Lauf, Weitsprung, Hammerwurf oder Skilanglauf? Doch was ist mit Sportarten wie Weitspucken, Keulenschwingen, Tonnenspringen oder Wushu? Sind denn diese auch olympisch, kann man fragen. In dieser Projektgruppe wollen wir uns mit außergewöhnlichen Disziplinen beschäftigen, die einmal olympisch waren, noch dabei sind oder über die im Moment diskutiert wird, ob sie neu dazu kommen sollen. Uns interessieren die Regeln, berühmte und erfolgreiche Sportler und die Gründe dafür, warum diese Sportarten olympisch waren, sind oder werden sollen.

In einem zweiten Teil soll es um Kurioses rund um die Olympischen Spiele gehen:

- Kann man sich Medaillen teilen (notfalls mit Hilfe einer Säge)?
- Wer war „Erich der Aal“?
- und noch vieles mehr

Thema 4 „Die Olympischen Spiele in der Antike“

Welche Sportarten gab es? Wie verlief die Siegerehrung? Wer durfte teilnehmen und wie sah die Sportkleidung aus? – Diesen Fragen und jenen, die Euch selbst zu den olympischen Spielen der alten Griechen interessieren, wollen wir in dieser Projektgruppe auf den Grund gehen.

Thema 5 „Verlinkte Tabellen“ (geeignet ab Klasse 7)

Importiere und formatiere mit Microsoft Excel eine Tabelle mit dem kompletten Zeitplan der Olympischen Winterspiele 2014. Erstelle eine zweite Tabelle für die Resultate, in der die Namen und Nationen der Medaillengewinner eingetragen werden. Verlinke beide Tabellen so miteinander, dass man vom Wettkampf der ersten Tabelle zu den Gewinnern des Wettkampfs in der zweiten Tabelle kommt (und wieder zurück). Erstelle mit Zellformeln einfache Auswertungsmöglichkeiten.

Thema 6 „Piktogramme“ (geeignet für Klasse 5-7)

- olympische Wintersportdisziplinen werden nach Vorlagen als Piktogramme gezeichnet (15 Disziplinen) => Erstellen eines Memoryspiels
- Collage anfertigen mit Piktogrammen der olympischen Wintersportdisziplinen
- Staffeln in der Turnhalle (Sportsachen mitbringen)



Thema 7 „Olympische Spiele als Denksportspiele“

Rund um das Thema Olympia denken sich die Schüler zwei bis drei verschiedene Denksportspiele aus und gestalten diese. Zum Schluss wird ausprobiert und gespielt.

Thema 8 „Flugbahnen“ (geeignet ab Klasse 6)

Wir wollen selber kleine Raketen bauen und diese starten. Dabei wollen wir die Flugbahnen untersuchen.

Thema 9 „Paralympics – Du kannst mehr, als du denkst!“

In dieser Station wird zunächst untersucht, was sich hinter den Paralympics verbirgt. Wir wollen einige Teilnehmer unterschiedlicher Sportarten „kennenlernen“ und entdecken, zu welchen Leistungen sie trotz ihrer Behinderung fähig sind. Dabei sollt ihr erfahren, wie man sich als Behinderter fühlt, indem wir einige Handicaps simulieren.

Thema 10 „Kein dummes Zeus! – Olympia und Religion“

An dieser Station könnt ihr entdecken, was die Olympischen Spiele mit Religion zu tun haben. Unter anderem werden wir uns fragen: Was hat Sport mit griechischen Göttern zu tun? Machen Olympia auch Christen mit? usw. Bis dahin!

Thema 11 „Biologie und Olympia“

Um olympische Leistungen zu vollbringen, muss man fit sein. Die Station Biologie wird den Puls bei verschiedenen Belastungen messen, grafisch darstellen und vergleichen. Außerdem werden wir einen Besuch bei McDonalds hinsichtlich der Kalorien auswerten und herausfinden, welche Anstrengungen man unternehmen muss, um diese wieder abzubauen. Zum Schluss wollen wir noch die Fragen beantworten, welche Wirkungen leistungssteigernde Mittel haben. Und welche olympischen Leistungen von Lebewesen erbracht werden.

Der Schülerrat informiert

Der Schülerrat kümmert sich um alle Anliegen der Schüler und vertritt deren Interessen und Meinungen vor den Lehrern und der Schulleitung. Da aber der Schülerrat manchmal wenig darüber weiß, wofür ihr euch interessiert, würde er sich freuen, wenn ihr ihn mit Hilfe der Schülerzeitung informiert. Die Schülerzeitung will demnächst einen Briefkasten anbringen lassen, über den ihr mit Zetteln mit dem Schülerrat anonym kommunizieren könnt, aber natürlich könnt ihr auch euren Namen nennen. Außerdem könnt ihr auch Lob- und Meckerzettel einwerfen, das heißt ihr könnt andere Schüler und Lehrer für etwas loben oder jemanden auf vielleicht Negatives hinweisen. Des Weiteren könnt ihr euch mit Mitschülern oder Lehrern auseinander setzen, ohne euren Namen nennen zu müssen. Wir von der Schülerzeitung würden uns außerdem darüber freuen, wenn ihr uns Themen nennt, die euch interessieren oder über die ihr mehr wissen wollt.



*Wie ihr bestimmt schon bemerkt habt, hat unsere Zeitung noch keinen Namen. Da es die **Schülerzeitung** ist, fragen wir euch nach Vorschlägen, den ihr auch auf die Zettel schreiben könnt. Wir freuen uns schon auf eure Ideen.

? ? ? ? ? ? ? ? ? ? ? ? ? ? ? ?

Angeln Verboten

Wir möchten nochmal an alle an die Regeln für unser neues Aquarium erinnern. Bitte macht nichts am Unterschrank, den Geräten und dem Aquarium selbst, nur so kann es lange im jetzigen guten Zustand bleiben. Für weitere Fragen oder Anregungen rund ums Aquarium wendet euch bitte an Tom aus der 9. Klasse.

Mitteilung der Schulleitung

Wir möchten noch einmal alle Schüler an die Hygiene und Sauberkeit auf den Schülertoiletten erinnern:



Viele nutzen dieses Örtchen,
drum lasst uns sagen hier ein Wörtchen:
Reinlichkeit, das ist das Beste,
drum spület fort die letzten Reste,
auf der Brille Sauberkeit,
so dass es erfreut, jedes Herz
und wenn ihr dann den Raum verlasst,
Tür zu!- dann sagen wir: das passt!



Termine für Dezember bis Mitte Januar

- 13.12.2013: 17Uhr Adventsandacht, Weihnachtspäckchen-Aktion
- 17.12.2013: Ausgabe der Leistungskarten
- 18.12.2013: 9:15-10Uhr Besuch von Herrn Lieberwirth vom Arbeitsamt Annaberg in Klasse 9 Thema: Berufs-und Studienwahl
- 19.12.2013: Ausflug nach Lugau zur Ausstellung „Gedenke!“ der Kl. 8/9
- 23.12.2013-3.1.2014: Weihnachtsferien 😊

Was ist Weihnachten für Sie?

Frau Unger: Für mich bedeutet Weihnachten einfach mal frei haben, keine Schule, nichts korrigieren und Zeit für die Familie finden. Besonders schön finde ich, wenn Kinderaugen strahlen und draußen Schnee liegt. Gutes Essen darf natürlich auch nicht fehlen.

Herr Gimpel: Die Adventszeit ist bei mir nicht ganz so besinnlich und ruhig. Ich bin ehrenamtlich in einer Folkloregruppe engagiert, mit der ich besonders in der Weihnachtszeit viele Auftritte habe. Doch die Sonntage gehören der Familie und wir gehen gemeinsam in die Kirche. Zum ersten Weihnachtsfeiertag gehen wir in die Metten und zum Mittag gibt es Gans oder Ente.

Frau Müller: Für mich ist die Weihnachtszeit eine sehr besinnliche Zeit. Besonders schön finde ich die Weihnachtslieder, Kirchenmusik und Orgelklänge. Außerdem versuche ich mir Zeit für die Menschen zu nehmen, die das restliche Jahr über etwas zu kurz gekommen sind, ihnen zuzuhören und kleine Freuden zu bereiten.

Frau Seifert: Meine Familie und ich versuchen immer mehr den Stress aus der Adventszeit herauszunehmen und uns auf den eigentlichen Sinn des Festes zu konzentrieren. Zu Weihnachten muss nicht immer alles perfekt sein, Hauptsache man ist von lieben Menschen umgeben. Eine wichtige Rolle spielt an Heilig Abend der Kirchenbesuch mit dem Krippenspiel. Zum Abendbrot gib es traditionell Kartoffelsalat und Bratwurst. Danach folgt die Bescherung.



Licht im Osten, Weihnachten im Schuhkarton, ...

Aber warum eigentlich?

Jedes Jahr in der Vorweihnachtszeit trudeln verschiedenste Flyer von Hilfsorganisationen in unsere Briefkästen ein. Auch wir als Schule haben uns dieses Jahr wieder an solch einer Spendenaktion beteiligt. Für diese mitgebrachten Produkte schon einmal im Voraus vielen Dank an alle.

Vielleicht fragt sich der eine oder andere, was mit den von uns gepackten Paketen passiert und wie sie das Leben der Kinder und Familien in Litauen verändern. Dazu habe ich im folgenden Bericht der Weihnachtspäckchenaktion aus dem letzten Jahr nach Litauen eine Antwort.

Es ist der 20.12.2013. Dunkelheit und Kälte umgibt uns Männer und die Pfarrerin des Ortes Brünlos. Wir verstauen die gesammelten Weihnachtspakete für das Kinderheim in Sakiai in Litauen. 0.10 Uhr: Unsere Karawane von vier Transportern startet in das 1000km entfernte Litauen. Nach einer langen, knapp 15-stündigen Fahrt sind wir in Litauen angekommen. Kurze Pause, frostige -20°C. Danach geht es an das Verladen der Päckchen für die verschiedenen Gemeinden. Nach einem gemeinsamen Gottesdienst von Litauern und uns Deutschen ist es für die Kinder des Heims soweit, die Weihnachtsfeier beginnt. Nach fröhlichen Weihnachtsliedern geht es dann an die Verteilung der aus Deutschland mitgebrachten Päckchen. Jedes Kind wartet, bis es aufgerufen wird und sein Geschenk bekommt. Danach lässt sich die Freude der Kinder nicht mehr in Grenzen halten. Es werden kleine

Rennautos bestaunt, Seifenblasen gemacht, neue Klamotten ausprobiert, u.v.m. Am nächsten Tag heißt es dann für uns deutsche Helfer wieder früh aufstehen. Heute sollen die Lebensmittelpakete an die verschiedenen Familien verteilt werden. Wir fahren eine ganze Weile, bis wir an einem älteren, leicht verfallenen Holzhaus anhalten. Die Familie und vor allem die Kinder freuen sich riesig über die mitgebrachten Geschenke. Weiter geht es auf gefrorenen Straßen direkt in den Wald. Dort soll eine alte Frau mit ihrem behinderten Neffen wohnen. Am Grundstück angekommen, sieht man eine stark verfallene Scheune und ein kleines altes Holzhäuschen. Es öffnet eine alte, gebrechliche Frau, sie erzählt uns, dass sie vor einigen Wochen ausgeraubt wurde und dass auch ihre letzte Kuh keine Milch mehr gibt. Sie bedankt sich noch mehrere Male für unsere mitgebrachten Lebensmittel, dann geht es für uns weiter zu einer 11-köpfigen Familie. Sie lebt in einem kleinen verkommenen Haus. Ich erfahre, dass es im Haus bis vor kurzem nicht einmal richtige Fenster gab. Außerdem besitzt die Familie nur fünf Betten. An diesem Tag haben wir noch viele weitere dieser Familien besucht, jede hat ihre eigene schlimme Geschichte.....

Hoffentlich habt ihr während des Lesens des Textes gemerkt, wie gut es uns doch geht. Bei uns muss es immer die neuesten technischen Geräte zu Weihnachten geben und in anderen europäischen Ländern, freuen sich die Kinder über kleine Rennautos und Seifenblasen. Wenn also nächstes Jahr wieder ein Flyer von Licht im Osten und Co in euerm Briefkasten liegt, dann lest ihn und helft!!!

In diesem Sinne wünscht euch die Schülerzeitung ein fröhliches und gesegnetes Weihnachten.

Weihnachtsrätsel

Weihnachts-Kreuzworträtsel

Lösung:

1. Belana
2. Ankunft
3. Julbock
4. Christstollen
5. Rudolf
6. Türkei
7. Krippe
8. Bibel

waagerecht: senkrecht:

1. Name der Hexe die in Italien die Geschenke verteilt
2. Übersetzung von Advent
3. Ziegenbock aus Stroh
4. Beliebter Weihnachtskuchen
5. Rentier mit roter Nase
6. In welchem Land wurde der hlg. Nicolaus geboren?
7. Futtertroger in dem Jesus geb. wurde
8. Hlg. Schrift des Christentums

Impressum

Mitarbeiter/Verantwortliche:

Annika Weniger, Tom Auerswald, Danny Quint,
Lydia Bengisch, Maria Felber, Emily Lischke, Jarne Walther